

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Olanzapine AB 5 mg Schmelztabletten
Olanzapine AB 10 mg Schmelztabletten
Olanzapine AB 15 mg Schmelztabletten
Olanzapine AB 20 mg Schmelztabletten
Olanzapin

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn Sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die dieselben Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was ist Olanzapine AB und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Olanzapine AB beachten?
3. Wie ist Olanzapine AB einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Olanzapine AB aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. WAS IST OLANZAPINE AB UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Olanzapine AB gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die Antipsychotika genannt werden, und wird zur Behandlung der folgenden Krankheitsbilder eingesetzt:

- Schizophrenie, einer Krankheit mit Symptomen wie Hören, Sehen oder Fühlen von Dingen, die nicht wirklich da sind, irrigen Überzeugungen, ungewöhnlichem Misstrauen und Rückzug von der Umwelt. Patienten mit dieser Krankheit können sich außerdem depressiv, ängstlich oder angespannt fühlen.
- mäßig schwere bis schwere manische Episoden, einen Zustand mit Symptomen wie Aufgeregtheit und Hochstimmung. Es konnte gezeigt werden, dass Olanzapine AB dem Wiederauftreten dieser Symptome bei Patienten mit bipolarer Störung, deren manische Episoden auf eine Olanzapin-Behandlung angesprochen haben, vorbeugt.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER EINNAHME VON OLANZAPINE AB BEACHTEN?

Olanzapine AB darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch (überempfindlich) gegen Olanzapin oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind. Eine allergische Reaktion kann sich als Hautausschlag, Juckreiz, geschwollenes Gesicht, geschwollene Lippen oder Atemnot bemerkbar machen. Wenn dies bei Ihnen aufgetreten ist, sagen Sie es bitte Ihrem Arzt.
- wenn bei Ihnen früher Augenprobleme wie bestimmte Glaukomarten (erhöhter Druck im Auge) festgestellt wurden.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Olanzapine AB einnehmen.

- Bei älteren Patienten mit Demenz wird die Anwendung von Olanzapine AB nicht empfohlen, da schwerwiegende Nebenwirkungen auftreten können.
- Vergleichbare Arzneimittel können ungewöhnliche Bewegungen, vor allem des Gesichts oder der Zunge, auslösen. Falls dies während der Einnahme von Olanzapine AB auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.
- Sehr selten können vergleichbare Arzneimittel eine Kombination von Fieber, raschem Atmen, Schwitzen, Muskelsteifheit und Benommenheit oder Schläfrigkeit hervorrufen. Wenn dies eintritt, setzen Sie sich sofort mit Ihrem Arzt in Verbindung.
- Bei Patienten, die Olanzapine AB einnehmen, wurde Gewichtszunahme beobachtet. Sie und Ihr Arzt sollten Ihr Gewicht regelmäßig überprüfen. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Ernährungsberater bzw. befolgen Sie einen Diätplan.
- Bei Patienten, die Olanzapine AB einnehmen, wurden hohe Blutzuckerspiegel und hohe Blutfettwerte (Triglyzeride und Cholesterin) beobachtet. Ihr Arzt sollte Ihren Blutzucker- und bestimmte Blutfettspiegel überprüfen, bevor Sie mit der Einnahme von Olanzapine AB beginnen sowie regelmäßig während der Behandlung.
- Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie oder ein Verwandter schon einmal venöse Thrombosen (Blutgerinnsel) hatten, denn derartige Arzneimittel werden mit dem Auftreten von Blutgerinnseln in Verbindung gebracht.

Wenn Sie an einer der folgenden Krankheiten leiden, sagen Sie es bitte so bald wie möglich Ihrem Arzt:

- Schlaganfall oder Schlaganfall mit geringgradiger Schädigung (kurzzeitige Symptome eines Schlaganfalles)
- Parkinsonsche Erkrankung
- Schwierigkeiten mit der Prostata
- Darmverschluss (paralytischer Ileus)
- Leber- oder Nierenerkrankung
- Blutbildveränderungen
- Herzerkrankung
- Diabetes
- Krampfanfälle
- Salzverlust auf Grund von anhaltendem, schwerem Durchfall und Erbrechen oder Einnahme von Diuretika

Wenn Sie unter Demenz leiden, sollen Sie oder die für Ihre Pflege zuständige Person/Angehöriger Ihrem Arzt mitteilen, ob Sie jemals einen Schlaganfall oder Schlaganfall mit geringgradiger Schädigung hatten.

Falls Sie über 65 Jahre alt sind, sollten Sie als routinemäßige Vorsichtsmaßnahme von Ihrem Arzt den Blutdruck überwachen lassen.

Kinder und Jugendliche

Olanzapine AB ist nicht für Patienten unter 18 Jahren geeignet.

Einnahme von Olanzapine AB zusammen mit anderen Arzneimitteln

Bitte nehmen Sie während der Behandlung mit Olanzapine AB andere Arzneimittel nur dann ein, wenn Ihr Arzt es Ihnen erlaubt. Sie können sich benommen fühlen, wenn Sie Olanzapine AB zusammen mit Antidepressiva oder Arzneimitteln gegen Angstzustände oder zum Schlafen (Tranquilizer) nehmen.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Informieren Sie Ihren Arzt, insbesondere wenn Sie Folgendes einnehmen/anwenden:

- Arzneimittel zur Behandlung der Parkinsonschen Erkrankung

- Carbamazepin (ein Antiepileptikum und Stimmungsstabilisierer), Fluvoxamin (ein Antidepressivum) oder Ciprofloxacin (ein Antibiotikum), da es notwendig sein kann, Ihre Olanzapine AB Dosis zu ändern.

Einnahme von Olanzapine AB zusammen mit Alkohol

Trinken Sie keinen Alkohol, wenn Sie mit Olanzapine AB behandelt werden, da beides zusammen dazu führen kann, dass Sie sich benommen fühlen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein, oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt um Rat.

Da der Wirkstoff aus Olanzapine AB in geringen Mengen in die Muttermilch ausgeschieden wird, sollten Sie unter einer Olanzapine AB-Behandlung nicht stillen.

Bei neugeborenen Babies von Müttern, die Olanzapine AB im letzten Trimenon (letzte drei Monate der Schwangerschaft) einnahmen, können folgende Symptome auftreten: Zittern, Muskelsteifheit und/oder -schwäche, Schläfrigkeit, Ruhelosigkeit, Atembeschwerden und Schwierigkeiten beim Stillen. Wenn Ihr Baby eines dieser Symptome entwickelt, sollten Sie Ihren Arzt kontaktieren.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es besteht die Gefahr, dass Sie sich benommen fühlen, wenn Ihnen Olanzapine AB gegeben wurde. Wenn dies eintritt, führen Sie kein Fahrzeug und benutzen Sie keine Maschinen. Sagen Sie es Ihrem Arzt.

Olanzapine AB enthält Lactose

Bitte nehmen Sie Olanzapine AB erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Olanzapine AB enthält Aspartam

Dieses Arzneimittel enthält 0,5 mg Aspartam pro 5 mg Schmelztablette.

Dieses Arzneimittel enthält 1 mg Aspartam pro 10 mg Schmelztablette.

Dieses Arzneimittel enthält 1,5 mg Aspartam pro 15 mg Schmelztablette.

Dieses Arzneimittel enthält 2 mg Aspartam pro 20 mg Schmelztablette.

Aspartam ist eine Quelle von Phenylalanin. Es kann schädlich sein, wenn Sie Phenylketonurie (PKU) haben, eine seltene angeborene Erkrankung, bei der sich Phenylalanin ansammelt, weil der Körper es nicht gut abbauen kann.

Olanzapine AB enthält Natrium

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Tablette, d.h. es ist nahezu „natriumfrei“.

3. WIE IST OLANZAPINE AB EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Ihr Arzt wird Ihnen sagen, wie viele Tabletten Olanzapine AB Sie einnehmen müssen und wie lange Sie diese einnehmen sollen.. Die Tagesdosis Olanzapine AB beträgt zwischen 5 mg und 20 mg. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Ihre Symptome wieder auftreten, aber brechen Sie die Einnahme von Olanzapine AB nicht ab, es sei denn Ihr Arzt sagt es Ihnen.

Sie sollten Ihre Olanzapine AB Tabletten einmal täglich nach den Anweisungen Ihres Arztes einnehmen. Versuchen Sie die Tabletten immer zur selben Tageszeit einzunehmen. Sie können sie mit oder ohne Nahrungsmittel einnehmen. Olanzapine AB Tabletten sind zum Einnehmen.

Olanzapin AB zerbrechen leicht, daher sollten Sie die Tabletten vorsichtig handhaben. Berühren Sie die Tabletten nicht mit feuchten Händen, da sie dabei leicht abbrechen könnten..

Sie können die Tablette auch in ein volles Glas oder eine Tasse Wasser, Orangensaft, Apfelsaft, Milch oder Kaffee legen und rühren. Bei einigen Getränken ändert sich beim Umrühren die Farbe nach Gelb, möglicherweise werden sie trüb. Trinken Sie diese gleich.

Wenn Sie eine größere Menge von Olanzapine AB eingenommen haben, als Sie sollten

Patienten, die eine größere Menge von Olanzapine AB eingenommen haben, als Sie sollten, haben die folgenden Symptome festgestellt: schneller Herzschlag Agitiertheit/aggressives Verhalten, Sprachstörungen, ungewöhnliche Bewegungen (besonders des Gesichts oder der Zunge) und Bewusstseinsverminderungen. Andere Symptome können sein: plötzlich auftretende Verwirrtheit, Krampfanfälle (Epilepsie), Koma, eine Kombination von Fieber, schnellerem Atmen, Schwitzen, Muskelsteifigkeit und Benommenheit oder Schläfrigkeit, Verlangsamung der Atmung, Aspiration, hoher oder niedriger Blutdruck, Herzrhythmusstörungen. Benachrichtigen Sie bitte sofort Ihren Arzt oder ein Krankenhaus, wenn Sie eines der oben genannten Symptome haben. Zeigen Sie dem Arzt Ihre Tablettenpackung.

Wenn Sie eine größere Menge von Olanzapine AB haben angewendet, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das Antgiftzentrum (070 245 245).

Wenn Sie die Einnahme von Olanzapine AB vergessen haben

Nehmen Sie Ihre Tabletten, sobald sie sich daran erinnern. Nehmen Sie die verordnete Dosis nicht zweimal an einem Tag.

Wenn Sie die Einnahme von Olanzapine AB abbrechen

Brechen Sie die Einnahme Ihrer Tabletten nicht ab, nur weil Sie sich besser fühlen. Es ist wichtig, dass Sie Olanzapine AB so lange einnehmen, wie Ihr Arzt es Ihnen empfiehlt..

Wenn Sie die Einnahme von Olanzapine AB abrupt abbrechen, könnten Symptome wie Schwitzen, Schlafstörungen, Zittern, Angstgefühl oder Übelkeit und Erbrechen auftreten. Ihr Arzt kann Ihnen vorschlagen, die Dosis schrittweise zu reduzieren, bevor Sie die Behandlung beenden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Informieren Sie sofort Ihren Arzt, wenn Sie Folgendes haben:

- ungewöhnliche Bewegungen (eine häufige Nebenwirkung, von der bis zu 1 von 10 Personen betroffen sein können) insbesondere des Gesichts oder der Zunge;
- Blutgerinnsel in den Venen (eine gelegentliche Nebenwirkung, von der bis zu 1 von 100 Personen betroffen sein können), vor allem in den Beinen (mit Schwellungen, Schmerzen und Rötungen der Beine), die möglicherweise über die Blutbahn in die Lunge gelangen und dort Brustschmerzen sowie Schwierigkeiten beim Atmen verursachen können. Wenn Sie eines dieser Symptome bei sich beobachten, holen Sie bitte unverzüglich ärztlichen Rat ein;

- Eine Kombination aus Fieber, schnellerer Atmung, Schwitzen, Muskelsteifheit, Benommenheit oder Schläfrigkeit (die Häufigkeit dieser Nebenwirkung kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden).

Sehr seltene Nebenwirkungen sind allergische Reaktionen wie zum Beispiel durch Arzneimittel verursachter Hautausschlag mit einer Erhöhung der Zahl eosinophiler Granulozyten und weiteren systemischen Symptomen (DRESS). Bei DRESS kommt es anfangs zu grippeähnlichen Symptomen und Hautausschlag im Gesicht und anschließend zu einem sich ausbreitenden Ausschlag, erhöhter Temperatur, vergrößerten Lymphknoten, erhöhten Leberwerten und einer Erhöhung der Zahl bestimmter weißer Blutkörperchen (Eosinophilie), was in Blutuntersuchungen zu sehen ist.

Sehr häufige Nebenwirkungen (können betreffen mehr als 1 von 10 Anwendern betreffen): sind

- Gewichtszunahme
- Schläfrigkeit
- Anstieg der Prolaktinwerte im Blut.

Zu Beginn der Behandlung können sich einige Patienten schwindlig oder sich der Ohnmacht nahe fühlen (mit einem langsamen Puls), insbesondere beim Aufstehen aus dem Liegen oder Sitzen. Dies gibt sich üblicherweise von selbst. Falls nicht, sagen sie es bitte Ihrem Arzt.

Häufige Nebenwirkungen (können 1 von 10 Anwendern betreffen) sind

- Veränderungen der Werte einiger Blutzellen und Blutfettwerte sowie zu Beginn der Behandlung erhöhte Leberwerte,
- Erhöhung der Zuckerwerte im Blut und Urin,
- Erhöhung der Harnsäure- und Kreatininphosphokinasewerte (CK) im Blut,
- verstärkteres Hungergefühl,
- Schwindel,
- Ruhelosigkeit,
- Zittern (Tremor),
- ungewöhnliche Bewegungen (Dyskinesien),
- Verstopfung,
- Mundtrockenheit,
- Hautausschlag,
- Schwäche,
- starke Müdigkeit,
- Wassereinlagerungen, die zu Schwellungen der Hände, Knöchel oder Füße führen;
- Fieber,
- Gelenkschmerzen und sexuelle Funktionsstörungen wie verminderter Sexualtrieb bei Männern und Frauen oder Erektionsstörungen bei Männern.

Gelegentliche Nebenwirkungen (können 1 von 100 Anwendern betreffen) sind

- Überempfindlichkeit (z.B. Schwellung im Mund und Hals, Juckreiz, Ausschlag),
- Entwicklung oder Verschlechterung einer Zuckerkrankheit, gelegentlich in Verbindung mit einer Ketoacidose (Ketonkörper in Blut und Urin) oder Koma;
- Krampfanfälle, eher bei einem Anfallsleiden (Epilepsie) in der Vorgeschichte;
- Muskelsteifheit oder Muskelkrämpfe (entschließl. Blickkrämpfe);
- Restless-Legs-Syndrom (Syndrom der ruhelosen Beine),
- Sprachstörungen,
- Stottern
- Langsamer Herzschlag,
- Empfindlichkeit gegen Sonnenlicht,
- Nasenbluten,
- geblähter Bauch,

- vermehrter Speichelfluss;
- Gedächtnisverlust oder Vergesslichkeit;
- Harninkontinenz;
- Unfähigkeit Wasser zu lassen,
- Haarausfall,
- fehlende oder Abnahme der Regelblutungen sowie Veränderungen der Brustdrüse bei Männern und Frauen wie abnormale Bildung von Milch oder Vergrößerung.

Seltene Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 1000 Personen betreffen) sind

- Erniedrigung der normalen Körpertemperatur;
- Herzrhythmusstörungen;
- plötzlicher ungeklärter Tod;
- Entzündung der Bauchspeicheldrüse, die schwere Magenschmerzen, Fieber und Übelkeit verursacht;
- Lebererkrankungen mit Gelbfärbungen der Haut und der weißen Teile des Auges;
- Muskelerkrankung, die sich in Form von nicht erklärbaren Schmerzen zeigt,
- verlängerte und/oder schmerzhaftere Erektion.

Bei älteren Patienten mit Demenz kann es bei der Einnahme von Olanzapin zu Schlaganfall, Lungenentzündung, Harninkontinenz, Stürzen, extremer Müdigkeit, optischen Halluzinationen, Erhöhung der Körpertemperatur, Hautrötung und Schwierigkeiten beim Gehen kommen. In dieser speziellen Patientengruppe wurden damit zusammenhängend einige Todesfälle berichtet.

Bei Patienten mit Parkinsonscher Erkrankung kann Olanzapine AB die Symptome verschlechtern.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen ebenfalls über Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte - Abteilung Vigilanz, Avenue Galilée - Galileelaan 5/03 1210 BRÜSSEL; Website: www.notifierunefetindesirable.be; e-mail: adr@fagg-afmps.be direkt anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden können.

5. WIE IST OLANZAPINE AB AUFZUBEWAHREN?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Blisterpackung nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

In der Originalverpackung aufbewahren um den Inhalt vor Licht und Feuchtigkeit zu schützen.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was Olanzapine AB enthält

- Der Wirkstoff ist Olanzapin. Jede Olanzapin AB Schmelztablette enthält entweder 5 mg, 10 mg, 15 mg oder 20 mg Olanzapin.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Mannitol (SD 200), Mannitol (Mannitol 35), Polacrilpotassium, Crospovidon (Typ A), Kieselsäure, wasserfrei kolloidal, Aspartam (E951), Cellulose, mikrokristallin (Grad 112), Natriumstearatfumat und Art Pineapple (FL SD # 883) [enthält Aromazutaten und modifizierte Speisestärke].

Wie Olanzapine AB aussieht und Inhalt der Packung

Schmelztabletten.

Olanzapine AB 5 mg Schmelztablette: Gelbe, runde, bikonvexe, Tabletten mit der Aufschrift ' C ' auf der einen Seite und ' 51 ' auf der anderen Seite.

Olanzapine AB 10 mg Schmelztablette: Gelbe, runde, bikonvex, Tabletten mit der Aufschrift ' C ' auf der einen Seite und ' 52 ' auf der anderen Seite.

Olanzapine AB 15 mg Schmelztablette: Gelbe, runde, bikonvexe, Tabletten mit der Aufschrift ' C ' auf der einen Seite und ' 53 ' auf der anderen Seite.

Olanzapine AB 20 mg Schmelztablette: Gelb, runde, bikonvexe, Tabletten mit der Aufschrift ' C ' auf der einen Seite und ' 54 ' auf der anderen Seite.

Olanzapin AB 5mg, 10mg, 15mg und 20mg Schmelztabletten sind in einer Blisterpackung erhältlich. Blisterpackung: Polyamid/Aluminiumfolie mit Primer beschichtet, PE coex/Polyethylen mit Trockenmittel und PE coex Beschichtung als Formmaterial/Aluminiumfolie mit PE als Dichtmaterial beschichtet.

Packungsgrößen

Blisterpackungen: 1, 10, 14, 28, 30, 35, 56, 60, 70, 98 und 100 Schmelztabletten

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

Aurobindo N.V., E. Demunterlaan 5 box 8, 1090 Brüssel

Hersteller

APL Swift Services (Malta) Limited, HF26, Hal Far Industrial Estate, Hal Far, Birzebbugia, BBG 3000, Malta

Orion Corporation, Orion Pharma, Orionintie 1, FI-02200 Espoo, Finnland

Art der Abgabe: Verschreibungspflichtig.

Zulassungsnummern

Olanzapine AB 5 mg Schmelztabletten : BE597573

Olanzapine AB 10 mg Schmelztabletten: BE597582

Olanzapine AB 15 mg Schmelztabletten : BE597591

Olanzapine AB 20 mg Schmelztabletten: BE597600

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) und im Vereinigten Königreich (Nordirland) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

BE Olanzapine AB 5/10/15/20 mg Schmelztabletten

CZ: Olanzapine Aurovitas

FR: Olanzapine Arrow 5 mg,/ 10 mg,/ 15 mg,/ 20 mg, comprimé orodispersible

IT: Olanzapina Aurobindo Pharma Italia
ML: Olanzapine Aurobindo 5 mg/ 10 mg/ 15 mg/ 20 mg orodispersible tablets
PT: Olanzapina Aurobindo
RO: Olanzapina Aurobindo 5 mg/ 10 mg/ 15 mg/ 20 mg comprimate orodispersabile
ES: Olanzapina Aurobindo 5 mg/ 10 mg/ 15 mg/ 20 mg comprimidos bucodispersables EFG
UK: Olanzapine 5 mg/ 10 mg/ 15 mg/ 20 mg orodispersible tablets

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 03/2022.